



UNIVERSITÄTS**medizin.**

MAINZ

**Step by Step – Förderung und wissenschaftliche  
Begleitung der Qualifikationswege beruflich  
qualifizierter Studierender der Medizin**



GEFÖRDERT VOM

Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel

Berlin, 10. Juli 2015



UNIVERSITÄTS**medizin.**

MAINZ

## Gliederung

### Beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz:

1. Hochschulzugang
2. Studierende
3. Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen
4. Studienleistungen
5. Ausblick

# 1. Hochschulzugang

3

## Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Studierende

u.a.:

- Qualifizierte Berufstätige können in Rheinland-Pfalz bereits seit 1996 **unter bestimmten Voraussetzungen** an den Hochschulen des Landes **studieren**
- Mit der Novellierung des Hochschulgesetzes im **Jahr 2010** wurden die **Zugangsmöglichkeiten** zum Hochschulstudium für beruflich qualifizierte Personen in Rheinland-Pfalz noch einmal **deutlich vereinfacht und erweitert**
- **Keine Quotenregelung** in Rheinland-Pfalz
- **Keine** zusätzlichen universitären **Eignungsprüfung**

4

## Hochschulzugangsberechtigungen für beruflich Qualifizierte an der Universität Mainz

- Es gibt **zwei** verschiedene Hochschulzugangsberechtigungen (HZB), die beruflich Qualifizierte direkt an der Universität Mainz beantragen können:
  - Die **unmittelbare (allgemeine) HZB** durch einen Meister oder eine meisteräquivalente Weiterbildung
  - Die **unmittelbare fachgebundene HZB** durch eine abgeschlossene Berufsausbildung mit hinreichendem fachlichen Bezug zum gewünschten Studiengang (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungsassistenten oder zahnmedizinische Fachangestellte)

5

## Hochschulzugangsberechtigungen für beruflich Qualifizierte an der Universität Mainz

- Es gibt **zwei** verschiedene Hochschulzugangsberechtigungen (HZB), die beruflich Qualifizierte direkt an der Universität Mainz beantragen können:
  - Die **unmittelbare (allgemeine) HZB** durch einen Meister oder eine meisteräquivalente Weiterbildung
  - Die **unmittelbare fachgebundene HZB** durch eine abgeschlossene Berufsausbildung mit hinreichendem fachlichen Bezug zum gewünschten Studiengang (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungsassistenten oder zahnmedizinische Fachangestellte)
- Ca. **85%** der beruflich qualifizierten Studierenden der Human- und Zahnmedizin haben ihren Studienplatz über die **fachgebundene HZB** erhalten.
- Die **Anforderungen** eine fachgebundene HZB zu erhalten, sind an der **JGU** im Vergleich zu **anderen** Universitäten **relativ gering**

6

## Anforderungen für eine fachgebundene HZB an der Johannes Gutenberg-Universität

- Eine mindestens mit der **Note 2,5** abgeschlossene Berufsausbildung
  - Mindestens **zwei Jahre Berufserfahrung** nach Abschluss der Berufsausbildung
  - Ein **hinreichender inhaltlicher Zusammenhang** zwischen Berufsausbildung und gewünschtem Studiengang (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungsassistenten oder zahnmedizinische Fachangestellte)
- Sind diese Kriterien erfüllt stellt die JGU eine **fachgebundene HZB** aus und die Studieninteressierten können sich **regulär mit dieser um einen Studienplatz bewerben**
- Im Auswahlverfahren der Hochschulen erhalten Bewerber/innen mit einer Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf zusätzlich einen **Notenbonus von 0,4 Notenwerten**

7

## Beruflich qualifizierte Studierende sind **nicht** gleichzusetzen mit Studierenden ohne Abitur

- Zwar richtet sich der Hochschulzugang über die berufliche Qualifikation in erster Linie an Bewerber/innen ohne Abitur
  - Jedoch **auch Bewerber/innen mit Abitur** und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können bei der JGU eine Hochschulzugangsberechtigung durch ihre berufliche Qualifikation beantragen
- **Mindestens 25%** der beruflich qualifizierten Studierenden an der Universitätsmedizin Mainz **besitzen das Abitur**

8

## Zulassung für beruflich qualifizierte Studierende an anderen Universitäten (z.B.)

	Mainz	Heidelberg	Frankfurt
Kriterien	Mind. mit dem Gesamtnotendurchschnitt 2,5 abgeschlossene berufliche Ausbildung mit hinreichendem inhaltlichen Zusammenhang zum gewünschten Studiengang	Erfolgreicher Abschluss einer mind. 2-jährigen bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsausbildung	Erfolgreicher Abschluss einer mind. 2-jährigen bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsausbildung
	mindestens <b>2-jährige</b> berufliche oder vergleichbare Tätigkeit nach Abschluss der Berufsausbildung	<b>3 Jahre Berufserfahrung</b> in einem dem angestrebten Studiengang entsprechenden Bereich	<b>3 Jahre Berufserfahrung</b> in einem dem angestrebten Studiengang entsprechenden Bereich
	→ Ausstellen einer fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung → Teilnahme am regulären Bewerbungsverfahren	→ Zulassung zur <b>Eignungsprüfung</b> ; Note aus Prüfung maßgebend	→ Zulassung zur <b>Eignungsprüfung</b> ; Note aus Prüfung maßgebend
Gesamtzahl beruflich qualifizierter Studierender	<b>237</b> beruflich qualifizierte Studierende	<b>4</b> beruflich qualifizierte Studierende	<b>4</b> beruflich qualifizierte Studierende

9

## 2. Studierende

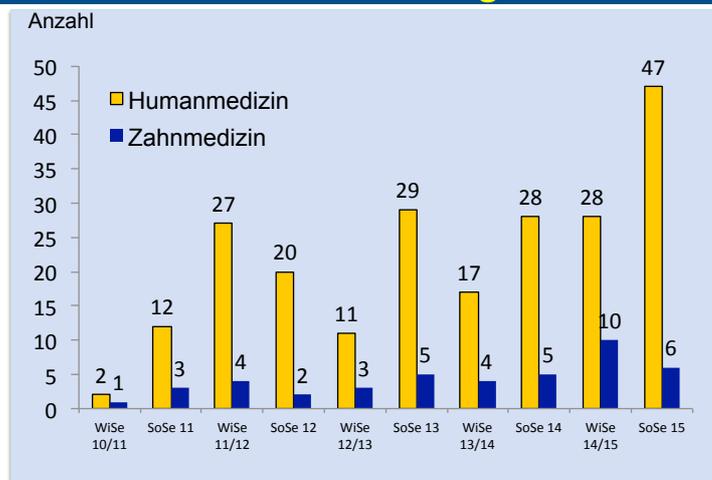
10

## Beruflich qualifizierte Studierende an der UM Mainz: Anzahl

- Insgesamt studieren **237** beruflich qualifizierte Studierende am Fachbereich Universitätsmedizin (Stand: Sommersemester 2015)
  - **197** beruflich qualifizierte Studierende der **Humanmedizin**
    - Vorklinik: 148
    - Klinik: 49
  - **40** beruflich qualifizierte Studierende der **Zahnmedizin**
    - Vorklinik: 33
    - Klinik: 7

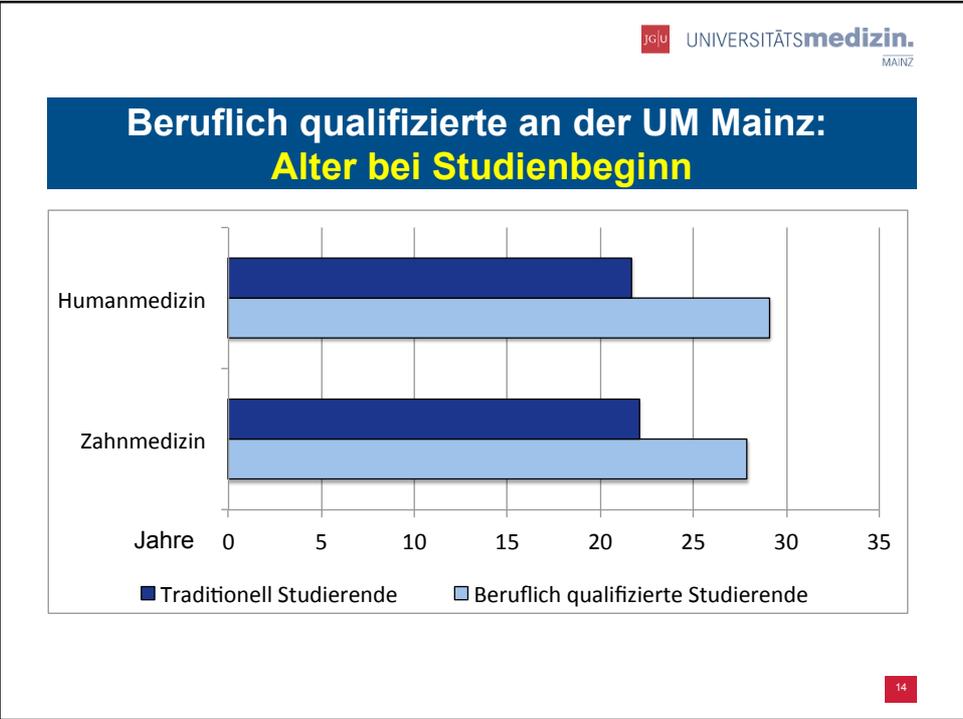
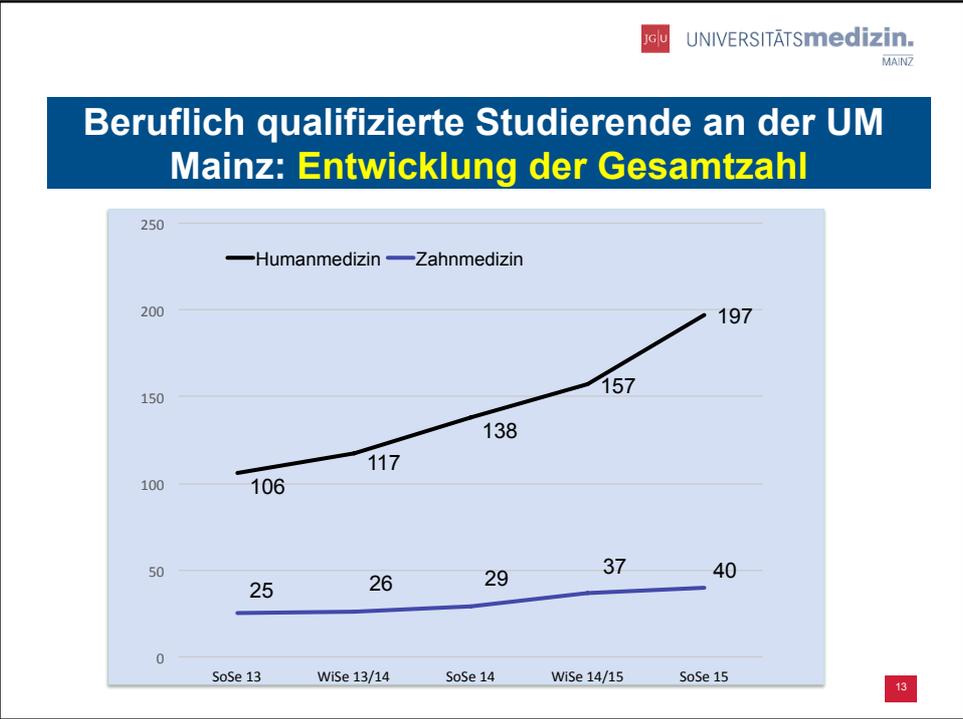
11

## Beruflich qualifizierte Studierende an der UM Mainz: Studienanfänger/innen



Studierendenanzahl insgesamt pro Semester: HM = ca. 200, ZM = ca. 50

12



## Beruflich qualifizierte Studierende an der UM Mainz: Sonstiges

- Sehr heterogenes Kollektiv
- Haben schon Berufserfahrung
- Sind das Lernen nicht mehr gewöhnt
- Wissen häufig nicht wie ein Studium abläuft
- (z.T.) Defizite in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Arbeiten meist neben dem Studium
- Nehmen z.T. lange Anfahrtswege in Kauf (Familie, Arbeitgeber)
- Sehr motiviert: „Wissen, was sie wollen; wissen aber nicht immer, was auf sie zukommt“
- ...

15

## 3. Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen

16

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 UNIVERSITÄTSmedizin.  
MAINZ

**Projekt „Step by Step – Förderung und wissenschaftliche Begleitung der Qualifikationswege beruflich qualifizierter Studierender der Medizin“**

**Step by Step ...**

- ... wurde aufgrund der bisherigen Erfahrungen von beruflich qualifizierten Studierenden an der Universitätsmedizin Mainz entwickelt
- ... wird **seit August 2012** an der Universitätsmedizin Mainz umgesetzt
- ... wird im Rahmen des universitätsweiten LOB-Projektes vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert

17

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 UNIVERSITÄTSmedizin.  
MAINZ

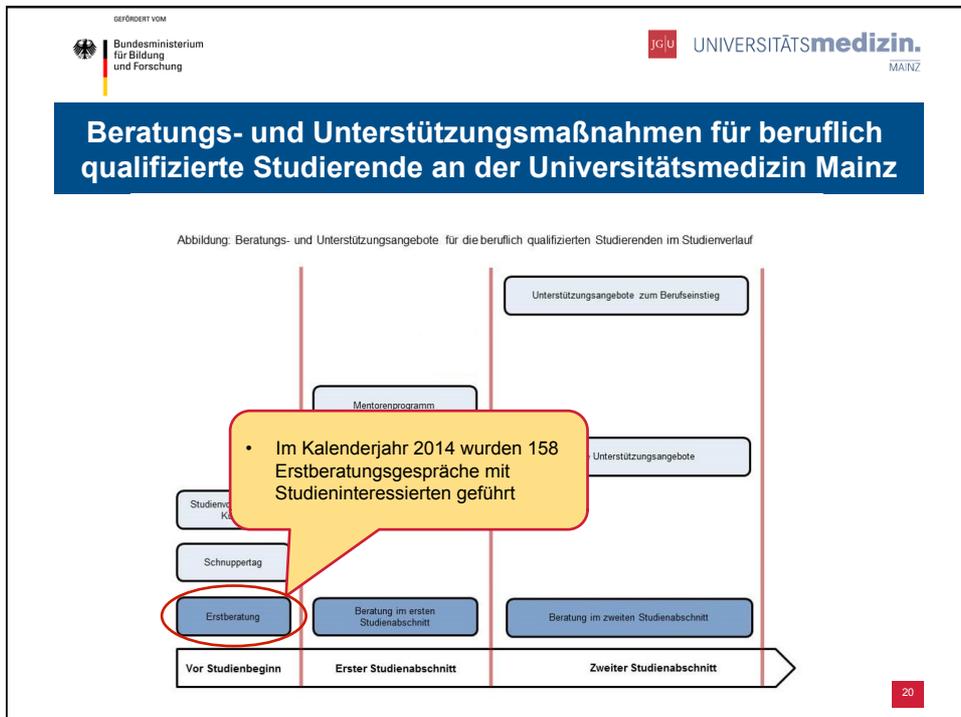
**Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz**

**Ziel** des Projekts ist es, beruflich qualifizierte Studierende bei einem erfolgreichen Übergang vom Berufs- in das Studienleben und einer zielgerichteten Gestaltung des Studiums zu **unterstützen**.

**Maßnahmen:**

- Entwicklung und Umsetzung eines den gesamten Studienverlauf umfassenden **Beratungs- und Unterstützungskonzepts** für die Zielgruppe
- Durchführung einer **Vergleich**skohorten-Befragung und – Analyse

18



GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz

**Umfasst:**

- Einen **naturwissenschaftlichen Vorkurs** mit einem Umfang von ca. 20 Stunden, der zu jedem Semester in der Einführungswoche stattfindet (Teilnehmerquote: 74 bis 90 %)
- Einen einmal jährlich angebotenen Workshop zum Thema **Zeitmanagement und Lerntechniken**



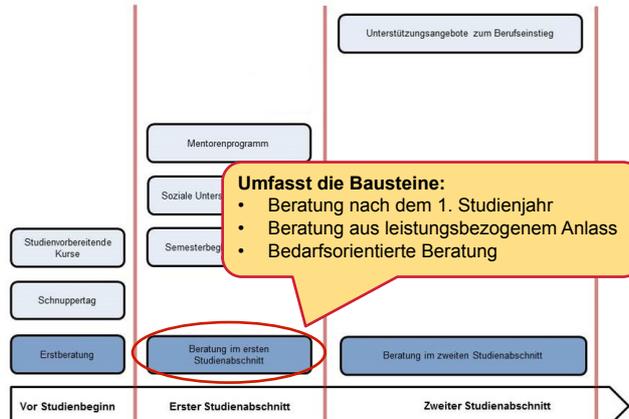
21

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz

Abbildung: Beratungs- und Unterstützungsangebote für die beruflich qualifizierten Studierenden im Studienverlauf



**Umfasst die Bausteine:**

- Beratung nach dem 1. Studienjahr
- Beratung aus leistungsbezogenem Anlass
- Bedarfsorientierte Beratung

22

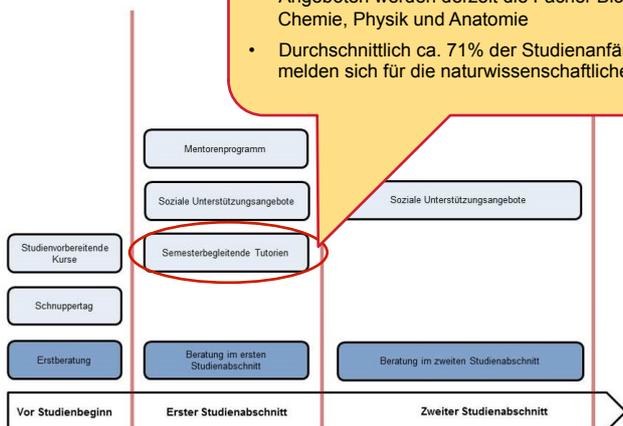
GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende

Abbildung: Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen

- Die semesterbegleitenden Tutorien werden von den beruflich Qualifizierten „gut“ bis „sehr gut“ bewertet
- Angeboten werden derzeit die Fächer Biologie, Chemie, Physik und Anatomie
- Durchschnittlich ca. 71% der Studienanfänger/innen melden sich für die naturwissenschaftlichen Tutorien an



23

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende

Abbildung: Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen

**Die sozialen Unterstützungsangebote umfassen:**

- Einen **Stammtisch**, der einmal pro Semester organisiert wird
- Einen **Newsletter**, der jedes Semester an die beruflich Qualifizierten versendet wird
- Eine **Begrüßungsmail**, die alle beruflich qualifizierten Studierenden an der Universität Mainz begrüßt und über unterstützende Angebote zum Studienbeginn informiert



24

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz

Abbildung: Beratungs- und Unterstützungsange...

- Bis zu 5 Studienanfänger/innen je Mentoring-Gruppe werden in den ersten beiden Semestern von einer/m Studierenden aus einem höheren Fachsemester begleitet
- Zwischen 50-60% der Studienanfänger/innen nehmen am Mentoring-Programm teil



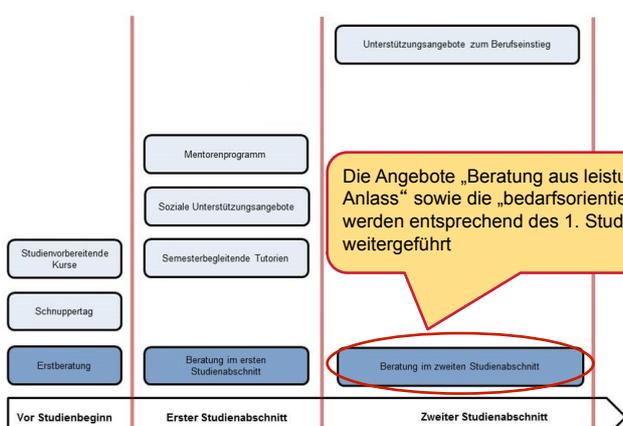
25

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung



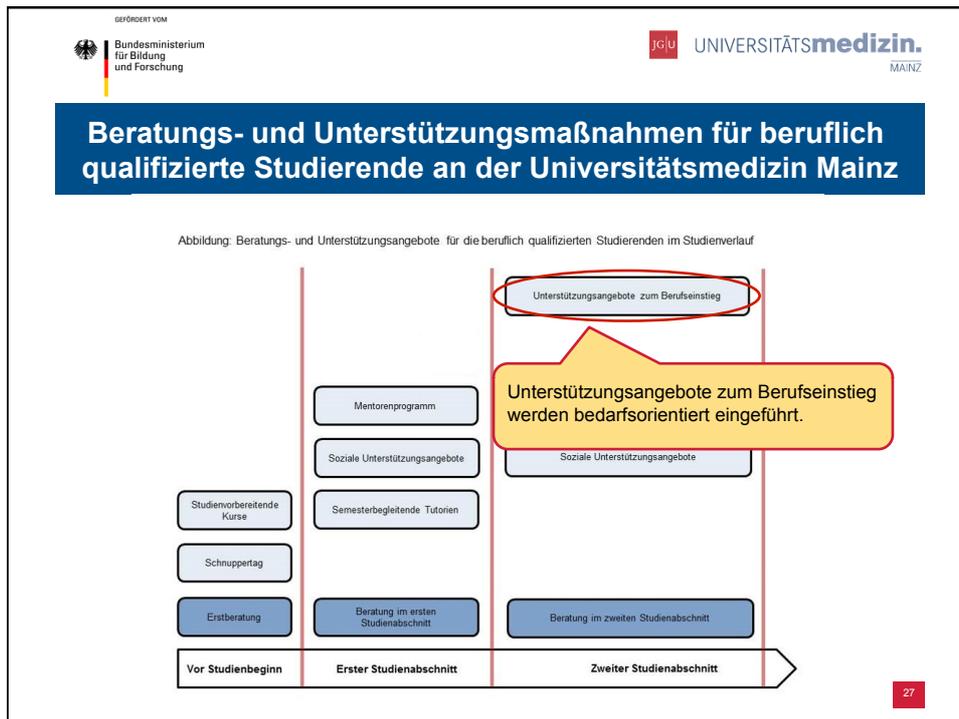
## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz

Abbildung: Beratungs- und Unterstützungsangebote für die beruflich qualifizierten Studierenden im Studienverlauf



Die Angebote „Beratung aus leistungsbezogenem Anlass“ sowie die „bedarfsorientierte Beratung“ werden entsprechend des 1. Studienabschnitts weitergeführt

26



GEFÖRDEBT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung

JG|U UNIVERSITÄTSMEDIZIN.  
 MAINZ

## Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für beruflich qualifizierte Studierende an der Universitätsmedizin Mainz

- Die Beratungs- und Unterstützungsangebote werden von den beruflich qualifizierten Studierenden **sehr positiv bewertet**
- Insbesondere die Angebote zu Studienbeginn (Vorkurs, naturwissenschaftliche Tutorien sowie das Mentoring-Programm) werden **regelmäßig in Anspruch genommen**
- Tendenziell zeigt sich eine **hohe Nachfrage** an Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen speziell in der **Studieneingangsphase**

28

## 4. Studienleistungen

29

### Fazit: Klausurergebnisse

- Beruflich qualifizierte Studierende haben in der Regel einen **geringeren Prüfungserfolg** als traditionell Studierende
- Insbesondere in den Fächern **Chemie und Physik** unterscheidet sich der Prüfungserfolg deutlich und ist fast durchweg statistisch signifikant
- Seit Einführung der naturwissenschaftlichen Unterstützungsmaßnahmen zeichnet sich jedoch ein **positiver Trend des Prüfungserfolgs** beruflich qualifizierter Studierender in den entsprechenden Fächern ab

30

## Fazit: Physikumsergebnisse

- Beruflich qualifizierte Studierende melden sich seltener in der **Regelstudienzeit** zum Physikum an (31% zu 53%)
- Von 54 teilnehmenden beruflich qualifizierten Studierenden zwischen Herbst 2013 und Frühjahr 2015 haben 45 Studierende das Physikum erfolgreich abgelegt (**Erfolgsquote: 83,3%**)
- Der Prüfungserfolg der beruflich qualifizierten Studierenden unterscheidet sich in der Regel statistisch **nicht signifikant** von dem Prüfungserfolg der traditionell Studierenden
- Beruflich qualifizierte Studierende weisen durchgängig die im Mittel **etwas schlechtere Gesamtnote** auf, jedoch sind diese Mittelwertunterschiede statistisch nicht signifikant

31

## 5. Ausblick

32

# „persönlicher“ Ausblick

- Eine größere Durchlässigkeit des Bildungssystems ist zu begrüßen
- Eine Gleichbehandlung von Studierenden ist erforderlich
  - lokal
  - überregional
- Ein erfolgreiches Studium braucht gute Rahmenbedingungen:
  - fachlich
  - organisatorisch
  - finanziell

## Vom Rettungswagen in den Hörsaal

Die Uni Mainz hat besonders viele Studenten ohne Abitur – vor allem in den medizinischen Fächern. Bewerber mit Berufsausbildung werden intensiv beraten. Hart wird es für sie trotzdem.

Die Uni Mainz hat besonders viele Studenten ohne Abitur – vor allem in den medizinischen Fächern. Bewerber mit Berufsausbildung werden intensiv beraten. Hart wird es für sie trotzdem.



Das Hauptkollat ist ein geschäftl. Fotojournalist Nico von Harten vor einer Zählung in der Rheingebirgsregion. Fotojournalist Nico von Harten

Das Hauptkollat ist ein geschäftl. Fotojournalist Nico von Harten vor einer Zählung in der Rheingebirgsregion. Fotojournalist Nico von Harten

F.A.Z. Rhein-Main-Zeitung vom 23.06.2015

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!